

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

GESTALTUNGSRICHTLINIEN

Inhaltsangabe

Logo

Das Erscheinungsbild unserer Kirche	4
„Klassisches“ Logo	5
„Typografisches“ Logo	6
„Dynamisches“ Logo	7
So nicht!	8
Schutzzone	10
Platzierung	11
Englische Version	12
Mindestgrößen für verschiedene Formate	13
Sonderfälle	14

Farben	16
---------------------	----

Typografie	19
-------------------------	----

Anwendungsbeispiele	22
----------------------------------	----

Impressum	28
-----------------	----

LOGO

Logo

Das Erscheinungsbild unserer Kirche (2004, zur ersten Veröffentlichung des Markenzeichens)

Zeichen sind Wegweiser und Mittel zur Verständigung. In unserer sich immer stärker aufteilenden Welt wächst zwangsläufig das Bedürfnis nach Orientierung. Menschen wollen auf den ersten Blick sehen, mit wem sie es zu tun bekommen. Darum stellen Firmen und Einrichtungen ihr Selbstverständnis in einem „Logo“ dar und setzen sich so von anderen ab.

Auch für unsere Landeskirche wurde ein „Erscheinungsbild“ entwickelt. Hier geht es nicht zuerst um die Unterscheidung von anderen, sondern um Erkennbarkeit und Wiedererkennung. Die jungen Grafiker, die für uns ein „Kenn-Zeichen“ schufen, haben uns deshalb zum Einsatz einer „Wort-Bild-Marke“ geraten. Die ist unverwechselbar.

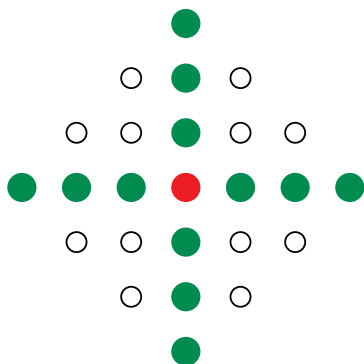
Wir wollen trotz der eingeschränkten Darstellungsmöglichkeit eines solchen „Markenzeichens“ zuerst als Kirche erkennbar sein. Dafür steht das **Kreuz**. Es ist kein Balkenkreuz. Die Designer haben ihren Entwurf „Kreuzweg“ genannt. Mit dieser Seh-Hilfe erkennt man Schritte zur Mitte hin und von der Mitte weg, denkt an „Sammlung und Sendung“. Die Idee „Windrose“ schimmert durch, symbolisiert **Himmelsrichtungen** und die Aufforderung Christi: „Gehet hin in alle Welt ...“. Dass „alle Welt“ für uns zuerst in **Sachsen** liegt, wo unsere Kirche lebt, meinen die Farben Weiß und Grün. Das Rot zeigt das „**Herz**“ des Ganzen. Es lässt an die Liebe denken, die uns birgt und leitet, an den Geist, der uns treibt und gewiss macht, und an das Feuer, das uns als Zeugen für Christus „brennen“ lässt, das aber auch als **Schmerz** und **Reue** in uns lodert, wenn wir

Gottes Wort und einander nicht gerecht wurden. Zu diesem Rot ließen sich die Künstler vom Herz der Lutherrose inspirieren. Ich finde, dass der rote Punkt auch **Christus** symbolisieren kann und die zwölf grünen Punkte die **Apostel**.

Wichtig ist: Das neue Kenn-Zeichen grenzt nicht ab. Offenheit bestimmt das Bild, das Kreuz aber sammelt die sonst im leeren Raum stehenden Einzelnen zur Einheit der Kirche. Das ist auch eine Einladung. Als Lutheraner leben wir bewusst in der **Spannung zwischen Ordnung und Freiheit**. Die Symmetrie zeigt **Konzentration und Ordnung**. Das auf der Spitze stehende Punkte-Quadrat vermittelt dagegen den Eindruck von **Leichtigkeit und Beweglichkeit**. Manchem kam sogar schon die Idee, das Ganze sähe einem Brettspiel ähnlich. Warum eigentlich nicht? Wir sind auch eine spielende Kirche, denn unter uns haben Musik und Theater, Tanz und Bewegung und das „spielende“ Lernen des Glaubens vom Kindergarten bis zur Erwachsenenbildung ihren guten Platz. Wer dann das neue Kenn-Zeichen mit genügend Abstand betrachtet, kann das Bild auch deuten als „**das Schiff, das sich Gemeinde nennt**“.

Horst Slesazek, Oberlandeskirchenrat Dezernent für Öffentlichkeitsarbeit und Publizistik

Weil es dem Sinn eines gemeinsamen Auftretens entspricht, ist das Signet unveränderlich und für alle geschützt, aber auch deshalb für alle verwendbar.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



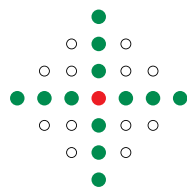
Logo

„Klassisch“ – Zentriert

Das klassische Logo ist Hauptlogo und sollte stets erste Wahl sein. Es wird ausschließlich auf weißem oder sehr hellem Untergrund verwendet. Auf Anwendungsmedien wird es stets zentriert gesetzt. Sind die Voraussetzungen für das Hauptlogo

nicht gegeben (z. B. farbiger oder dunkler Untergrund), wird auf das Negativlogo ausgewichen. Die zur Verfügung gestellten Logo-Dateien dürfen nicht geändert werden, Vergrößerungen/Verkleinerungen müssen proportional stattfinden.

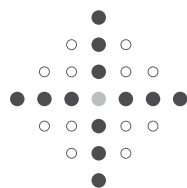
Farbig



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

- Hauptlogo
- auf weißem Untergrund
- wenn möglich Sonderfarbe HKS 57, sonst CMYK (Druck) + 85% Schwarz

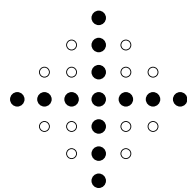
Grau



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

- auf weißem Untergrund
- Schwarz-Weiß-Druck mit Grauabstufungen (85% / 30% Schwarz)

Schwarz



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

- auf weißem oder hellem Untergrund
- Schwarz-Weiß-Druck ohne Grauabstufungen

Negativ



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

- auf schwarzem / farbigem Untergrund
- Weiß ohne Grauabstufungen

Logo

„typografisch“ – mit 2-zeiliger Typo

Für diese Logovariante gelten die gleichen Bedingungen wie für das Hauptlogo. Durch die im Vergleich zum Signet große Typografie kann diese Logovariante eher klein angewendet werden. Es funktioniert sowohl rechts- als auch linksbündig gesetzt.

Farbig



- auf weißem Untergrund
- wenn möglich Sonderfarbe HKS 57, sonst CMYK (Druck)
+ 85% Schwarz

Grau



- auf weißem Untergrund
- Schwarz-Weiß-Druck mit Grauabstufungen
(85% / 30% Schwarz)

Schwarz



- auf weißem oder hellem Untergrund
- Schwarz-Weiß-Druck ohne Grauabstufungen

Negativ



- auf schwarzem / farbigem Untergrund
- Weiß ohne Grauabstufungen

Logo

„dynamisch“ – mit 4-zeiliger Typo

Auch für diese Logovariante gelten die gleichen Bedingungen wie für das Hauptlogo. Die 4-zeilige Variante ist besonders kompakt und zeigt gleichzeitig eine große Dynamik. Es ist vorzugsweise rechtsbündig ins Format zu setzen, funktioniert aber auch linksbündig. Hier steht das Signet im Vordergrund.

Farbig



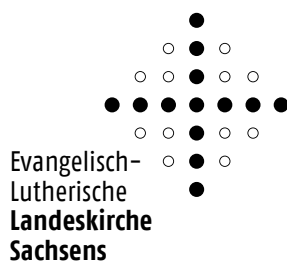
- auf weißem Untergrund
- wenn möglich Sonderfarbe HKS 57, sonst CMYK (Druck)
+ 85% Schwarz

Grau



- auf weißem Untergrund
- Schwarz-Weiß-Druck mit Grauabstufungen
(85% / 30% Schwarz)

Schwarz



- auf weißem oder hellem Untergrund
- Schwarz-Weiß-Druck ohne Grauabstufungen

Negativ



- auf schwarzem / farbigem Untergrund
- Weiß ohne Grauabstufungen

Logo

So nicht!

Farbe



✘ KEINE farblichen Veränderungen der Original-Datei

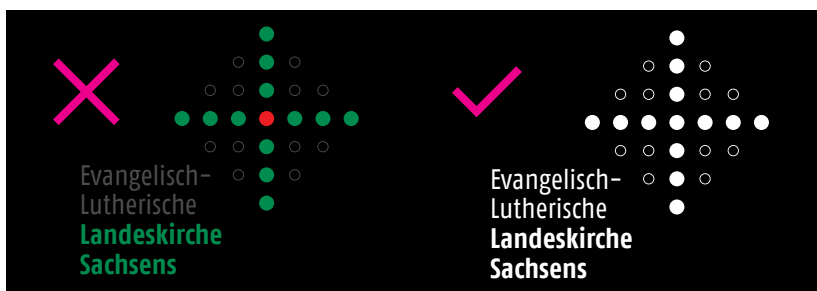
Proportionen

✘ KEINE Veränderungen der Proportionen



Untergrund

✘ farbiges Logo nicht auf farbige Fläche



Größe

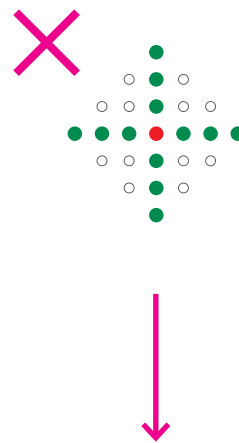
– wenn Logo klein – Minimalversion beachten!



Das Signet ist unveränderlich!

Diese Darstellung des Signets der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens (siehe vorherige Seiten) in Symbolik, Schrift und Proportion ist die ausschließliche und zusammengehörende Wort-Bild-Marke. Das Signet lässt sich überall in verschiedenen

Größen und Farben einheitlich abbilden und trägt so zu Identifikation und Wiedererkennung bei. Es darf nicht mit anderen Inhalten, Farben oder Zusammenstellungen modifiziert, kombiniert oder verändert werden.



**Ausnahme:
Social Media
(siehe Sonderfälle)**

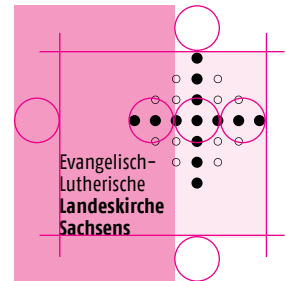
Logo

Schutzzone

Die Sicherheitszone rund um das Logo entspricht mindestens einem Drittel des Durchmessers des Signets. In diesem Bereich dürfen keine anderen Objekte positioniert werden.

Schutzzone

– keine Objekte innerhalb der Schutzzone positionieren



so Nicht!

– Abstand nicht ausreichend



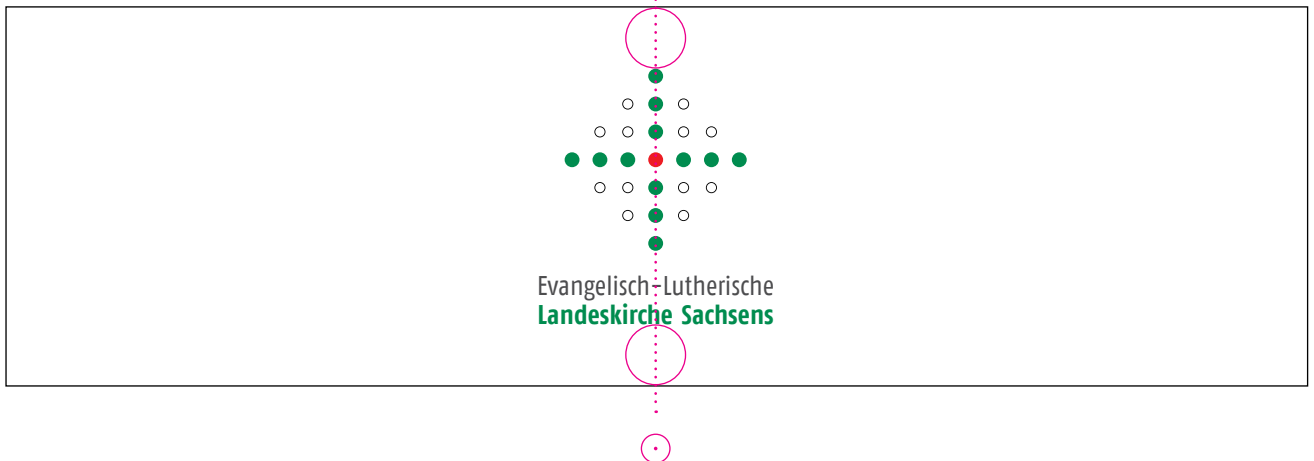
Logo

Platzierung

Das „klassische“ Logo ist stets horizontal und wenn möglich auch vertikal zentriert zu positionieren. Das „typografische“ als auch das „dynamische“ Logo kann an den vier Ecken des Formats bzw. des Satzspiegels ausgerichtet werden. Die Position sollte in Ein-

klang mit dem Satzspiegel gebracht werden. Der Abstand zum Rand entspricht der Schutzzone, welche mit mindestens einem Drittel des Signet-Durchmessers definiert ist.

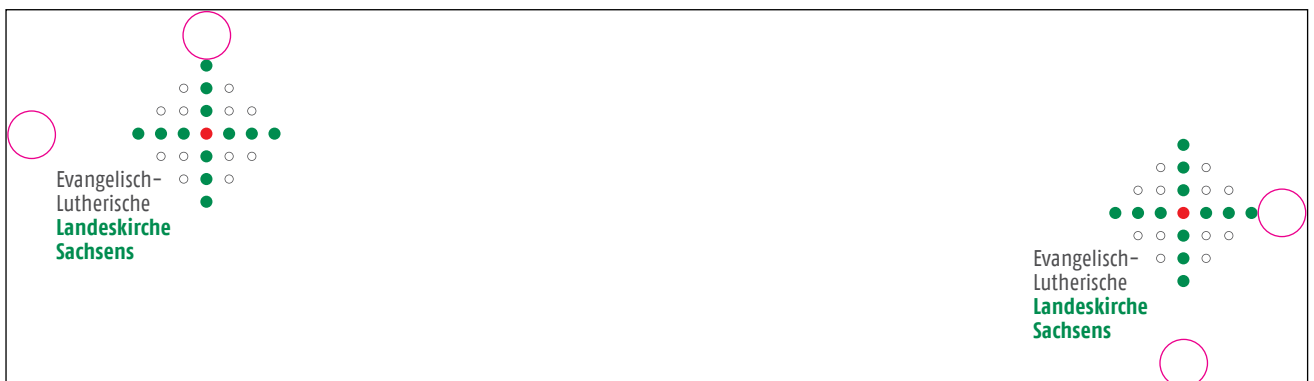
Platzierung „klassisches“ Logo



Platzierung „typografisches“ Logo



Platzierung „dynamisches“ Logo



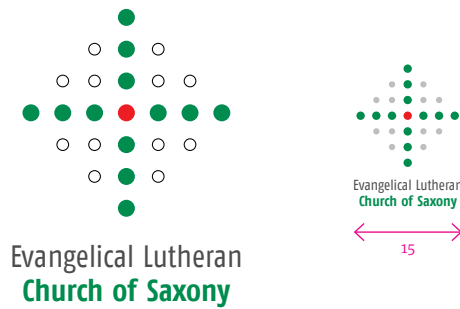
Logo

Englische Version

Für den internationalen Einsatz der Wort-Bild-Marke (z.B. in der Partnerschaftsarbeit, bei länderübergreifenden Projekten etc.) kann es angebracht sein, eine englischsprachige Variante des Logos zu gebrauchen. Die offizielle Bezeichnung der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens lautet: **Evangelical Lutheran Church of Saxony.**

Die englische Wort-Bild-Marke liegt in den drei Ausarbeitungen (klassisch, typografisch und dynamisch) allen Farbvarianten (farbig, grau, einfarbig und negativ) und Sonderformaten (Minimalversion) vor und wird auf Anfrage vom Landeskirchenamt zur Verfügung gestellt.

„Klassisch“



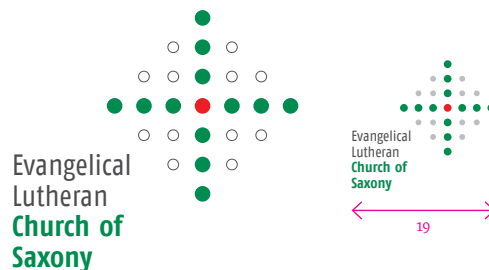
- Mindestgröße – 15 mm
- wenn Logo **25 mm oder kleiner**: Konturen der Punkte werden zu Flächen (30 % Schwarz)

„Typografisch“



- Mindestgröße – 23 mm
- wenn Logo **50 mm oder kleiner**: Konturen der Punkte werden zu Flächen (30 % Schwarz)

„Dynamisch“

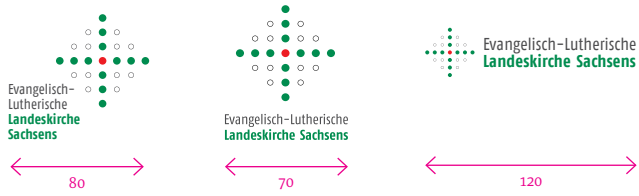


- Mindestgröße – 19 mm
- wenn Logo **25 mm oder kleiner**: Konturen der Punkte werden zu Flächen (30 % Schwarz)

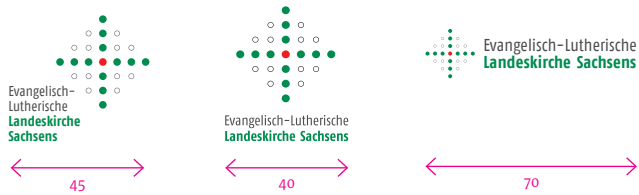
Logo

DIN A2

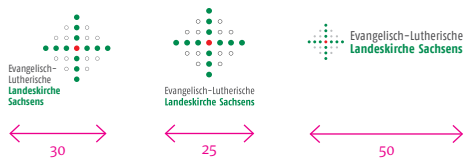
Mindestgrößen für verschiedene Formate



DIN A3

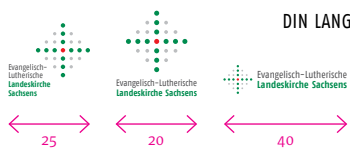


DIN A4

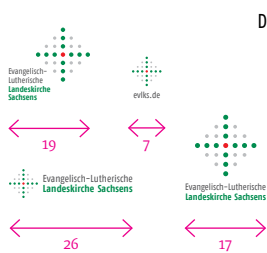


DIN LANG

DIN A5



DIN A6



alle Angaben in mm

Logo

Sonderfall – Minimalversion

Für alle drei Varianten der Wort-Bild-Marke gibt es sogenannte Minimalversionen, die ausnahmsweise dann zum Einsatz kommen, wenn aus gestaltungstechnischen Gründen eine bestimmte Größe unterschritten wird. Diese Minimalversionen stehen, wie

die regulären Fassungen auch, in verschiedenen Farbfassungen zur Verfügung (farbig, grau, einfarbig und negativ) und werden auf Anfrage vom Landeskirchenamt zur Verfügung gestellt.

Minimalversion „Klassisch“



- Mindestgröße ausgeschriebenes Logo – 17 mm
- wenn Logo **25 mm oder kleiner**: Konturen der Punkte werden zu Flächen (30 % Schwarz)
- wenn Logo < 17 mm – Abkürzung mit URL (siehe URL-Version)

Minimalversion „Typografisch“



- Mindestgröße ausgeschriebenes Logo – 26 mm
- wenn Logo **50 mm oder kleiner**: Konturen der Punkte werden zu Flächen (30 % Schwarz)

Minimalversion „Dynamisch“



- Mindestgröße Logo – 19 mm
- wenn Logo **25 mm oder kleiner**: Konturen der Punkte werden zu Flächen (30 % Schwarz)

Sonderfall – URL-Version

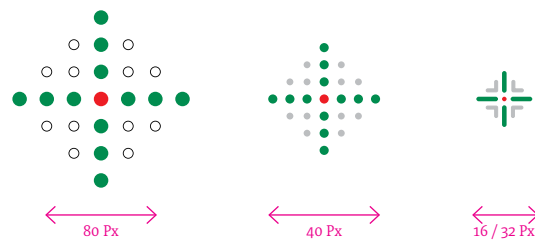
Muss das Logo noch kleiner als 17 mm Breite gesetzt werden, tritt folgender Sonderfall in Kraft: die Konturen der Punkte werden zu Flächen (30 % Schwarz), Abkürzung durch URL. Die Mindestgröße dieser Version ist 7 mm.



Sonderfall – Social Media

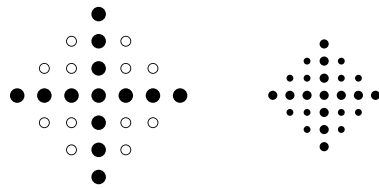
Muss das Logo noch kleiner als 17 mm Breite gesetzt werden, tritt folgender Sonderfall in Kraft: die Konturen der Punkte werden zu Flächen (30 % Schwarz), Abkürzung durch URL. Die Mindestgröße dieser Version ist 7 mm.

Farbig

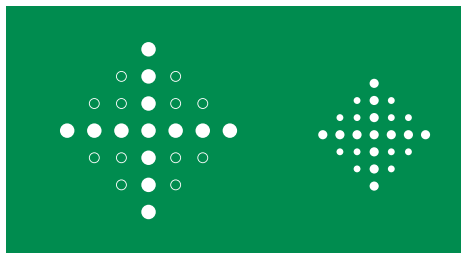


- Mindestgröße mit Punkten als Konturlinie: 80 Px, wenn kleiner
- Kreise werden zu Flächen (Mindestgröße: 40 Px)
- Verbindung der Punkte zu Linien **nur Verwendung als „Favikon“ im Webbrowser**
Icon wird in 16×16 oder 32×32 Px angegeben

Schwarz



Negativ



FARBEN






Farben

Zur einheitlichen Farbwiedergabe und der konsequenten Anwendung im Erscheinungsbild werden die Farben und ihre Wertangaben in den verschiedenen Farbsystemen definiert. Maßgeblich für die Farbwerte sind die Vorgaben nach dem

HKS-Farbsystem. Alle anderen Angaben sind Richtwerte. Sie sind nur dort zu verwenden, wo HKS-Farben nicht zum Einsatz kommen können. Die RGB-Farben dienen als Vorgaben für elektronische Publikationen.













Primärfarben

Die Hausfarben (Primärfarben) sind zentraler Bestandteil des Signets. Diese dürfen nicht durch andere Farben ersetzt, modifiziert oder ergänzt werden. Alle zentralen Themen der Landeskirche werden damit illustriert.

		CMYK	RGB	HKS	HEX	RAL	NAME
		100-0-90-20	0-130-68	HKS 57	# 008200	RAL 6029	Grün
		0-100-100-0	255-6-19	HKS 14	# FF0000	RAL 3020	Rot
		0-0-0-100	0-0-0	HKS 88	# 000000	RAL 9005	Schwarz

Sekundärfarben




Dieses vordefinierte Farbspektrum (Sekundärfarben) bietet Spielraum zur Strukturierung und Gestaltung. Die ausgewählten Farben sind komplementär zu den Hausfarben der Landeskirche. Die Anwendung in den vorgegebenen Halbtönen (Aufhellungen) ist möglich. Der Einsatz sollte zurückhaltend und punktuell erfolgen (Kapitel, Themen, Bereiche).

		CMYK	RGB	HKS	HEX	RAL	NAME
		70-100-0-0	122-34-131	HKS 34	# 82008C	RAL 4008	Violett
		100-0-0-0	0-159-227	HKS 47	# 009BE0	RAL 5015	Himmelblau
		55-0-100-0	134-188-37	HKS 67	# 78B43C	RAL 6018	Grasgrün
		0-45-100-0	245-156-0	HKS 6	# F5A500	RAL 2003	Sonnennorange
		0-20-100-0	255-204-0	HKS 4	# FFDC00	RAL 1023	Gelb
		10-100-50-0	214-11-82	HKS 24	# E6006A	RAL 3027	Rubinrot

Farben

Zusatzfarben

Die ergänzenden Farben (Zusatzfarben) finden bei Hinterlegungen von Text, Bildbereichen, Gestaltung von Diagrammen, Illustrationen und anderen Darstellungen ihre Anwendung.

		CMYK	RGB	HKS	HEX	RAL	NAME
		10-0-5-65	114-119-119	HKS 92	# 799999	RAL 7012	Basaltgrau
		0-8-30-35	187-175-145	HKS 89	# 999979	RAL 7002	Erdgrau
		0-5-20-60	134-129-115	HKS 96	# 997999	RAL 7015	Schiefergrau

TYPOGRAFIE

Typografie

Fago und Tundra

Als Hausschriften werden die **Fago** und die **Tundra** verwendet. Diese beiden Schriftfamilien bieten mit ihren umfangreichen Schriftschnitten die idealen Voraussetzungen für vielfältige Publikationen wie Flyer, Bücher, Berichte, Dokumentationen und Broschüren. Lizenzen für die Nutzung der Fago und der Tundra sind, sofern noch nicht verfügbar, käuflich zu erwerben. Fließtexte werden bevorzugt in der Tundra gesetzt; für Auszeichnungen innerhalb dieser Textpassagen werden die Schnitte

Extlight, Bold oder Medium Italic vorgeschlagen. Alle anderen Textarten (z. B. Headlines, Stichpunkte, Marginalien) werden bevorzugt in der Fago gesetzt, wobei Headlines i. d. R. in Bold gesetzt werden. Informationen werden i. d. R. in Regular gesetzt. Für offene, editierbare Dokumente (z. B. PPT, WORD), wird aus lizenzrechtlichen Gründen ersatzweise die plattformübergreifende Schrift Arial verwendet.

Fago

FAGO CO REGULAR-ROMAN REGULAR

abcdefghijklmnopqrstuvwxy[äöüß°]
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 1234567890 (.,:;!\$€ %&-*»«)@#

FAGO CO BOLD-ROMAN REGULAR

abcdefghijklmnopqrstuvwxy[äöüß°]
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 (.,:;!\$€ %&-*»«)@#



- Fago bevorzugt für **alles außer Fließtexte** (z. B. Headlines, Stichpunkte, Marginalien)
- alternativ Arial für interne Dokumente

Tundra

TUNDRA OT EXTLIGHT

abcdefghijklmnopqrstuvwxy[äöüß°]
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 1234567890 (.,:;!\$€ %&-*»«)@#

TUNDRA OT REGULAR

abcdefghijklmnopqrstuvwxy[äöüß°]
 ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
 1234567890 (.,:;!\$€ %&-*»«)@#

TUNDRA OT MEDIUM ITALIC

abcdefghijklmnopqrstuvwxy[äöüß°]
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 (.,:;!\$€ %&-»«)@#*

TUNDRA OT BOLD

abcdefghijklmnopqrstuvwxy[äöüß°]
ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
1234567890 (.,:;!\$€ %&-*»«)@#



- Tundra bevorzugt nur für **Fließtexte**
- alternativ Arial für interne Dokumente

Typografie

Empfehlungen für Schriftgrade in verschiedenen Medien

	Überschrift 1	Überschrift 2	Fließtext	Bildunterschrift / Infos	Auszeichnungen
DIN A6					
Schrift Gr. / ZAB	Fago Bold 18 – 26 Pt / = Gr.	Fago Bold / Regular 10 – 14 Pt / Gr. +2	Tundra Regular 9 – 11 Pt / Gr. +2	Fago Regular 7 – 8 Pt / Gr. +2	Tundra Bold / Kursiv / Light wie Fließtext
DIN A5 / DIN LANG					
Schrift Gr. / ZAB	Fago Bold 24 – 30 Pt / = Gr.	Fago Bold / Regular 12 – 16 Pt / Gr. +2	Tundra Regular 10 – 12 Pt / Gr. +2	Fago Regular 7 – 8 Pt / Gr. +2	Tundra Bold / Kursiv / Light wie Fließtext
DIN A4					
Schrift Gr. / ZAB	Fago Bold ab 26 Pt / = Gr.	Fago Bold / Regular 13 – 20 Pt / Gr. +2	Tundra Regular 11 – 13 Pt / Gr. +2	Fago Regular 8 – 9 Pt / Gr. +2	Tundra Bold / Kursiv / Light wie Fließtext
DIN A3					
Schrift Gr. / ZAB	Fago Bold ab 70 Pt / = Gr.	Fago Bold / Regular 24 – 30 Pt / Gr. +3	Tundra Regular 18 – 24 Pt / Gr. +3	Fago Regular 14 – 16 Pt / Gr. +2	Tundra Bold / Kursiv / Light wie Fließtext

ANWENDUNGSBEISPIELE

Anwendungsbeispiele – Print

Gemeindebrief – DIN A4

	Schriftart	Schriftgröße	Zeilenabstand
①	Fago Bold	36 pt	38 pt
②	Fago Regular	18 pt	20 pt
③	Fago Bold	18 pt	20 pt
④	Tundra Regular	14 pt	16 pt
⑤	Tundra Regular	10 pt	12 pt
⑥	Tundra Bold	10 pt	12 pt
⑦	Fago Regular	8 pt	10 pt



① Gemeindebrief

- ② Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Musterstadt
- ③ Juli – August 2016



① Qui consequé optas vellaborrum

④ Maiostio estestiorunt venis volupta tiatemp orum- quatem voluptatui rehendae dolupta nosti dios maio cum faccabo. Occatibea que non nonsere dolor sequunt audi quidit acea imilia quibus enis este nonseque consed moluptatio. Us dolorporum, qui, consed quatemq uiduciam nime post untur?

⑤ Ut quiatus. Tempostia dolupta tiumet quos ius re, que omnia voluptatem re eum desed maximintia dolorum aut ute non nonecti rem. Ita illorrovitem re, quae volupit iuscit dicime sandis repel ipsunt doluptias aute laborrum nonsequo dipiditempe dolo consed ut landant, sit veria as ratur?

Seculles expellautem ea dundi dolupienis estotaq uatusdae. Hit, torruptur rent aut rernatquat a nos estrum ene con parciendit dandam idit fuga. **Em re ime et eligent quo magnis**

⑥ **voluptat ut verepud ipsunt offictem sequod** eicisiqui ius am a que perupic atemquae nitis ditibus andunt quam atur, cus is eium et precia con pliqui quatia sint utestiniatem fuga. Nam doluptas expe simin commolu ptasperum aspero voluptatquia consequi asitatur, ut doluptasi secae. Itaspriet aut laborep udantio rumqui voluptat volupta tendandaeus rectur?

Udam, ut quias sitas numquide sit enim, sintio. Ut evenet omnimus minvel **imusciliam facequodis ulparum** ea corem erid quiatqui tent. Ignis ani aut ea consecerion consequatur, que de nectorepudae assus audiciatet arum acetatur?

Natem nulless vellaborrum, omnihil eum volupta ecabor ad untio mos eumqui initibus eat volum ellescius quam cusae. Ut quae si ommoluptatet ex ex essin pa conectur? Quia voleces verest, odit ipitas ad quatis magnatq uidebis tistota secturectiam illab in num voluptum eruntur magnaie ipsus remate magnistis simil is dolorepudant est et eaquiatem que etur? Qui vitaquis consequé optas sit abore laborate vel estiae omnimus, illecerrovit qui con nem aborroidi blaut quam qui rem. Ebit, alitate mporest.



⑦ 02

Anwendungsbeispiele – Print

Einladung – DIN A5

	Schriftart	Schriftgröße	Zeilenabstand
①	Fago Bold	24 pt	24 pt
②	Fago Regular	12 pt	14 pt
③	Fago Bold	12 pt	14 pt
④	Tundra Regular	10 pt	12 pt
⑤	Tundra Bold	10 pt	12 pt
⑥	Fago Bold	8 pt	10 pt
⑦	Fago Regular	8 pt	10 pt

① Herzliche Einladung

② Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Musterstadt
③ Musterstadt



← 25 →

① Liebe Gemeinde,

- ④ **Usciti volutet et et et moluptat harum harchil lorestor sitas minimusa poeosande niscid molorerio quo commima gnisit fugiate liquamus veliciaspedi doluptae corro voluptatis inim as as exercilis es odipsam.**
- ⑤ Non parum, que pra corernam, nobissi nieniminis dessunt ullis qui nonserspel ium repudam volendis dolenis iur? Qui quiatem dunt alit utate nonserumquos autem int mod molor adisiniet illautem vide namus que nis aut porro mos et vendit que senducia natia nonsed moluptatibus et verersp itatquunt. Es corehendero cus eiusant es re, vera cus, is int latibuscidem re iusae sitatia prae liquid eatiusa in pratis utam sandamus volo cum ipsam ipsame ea volupta quis ut feacet rem quam, ipsum exeratendi dolupta tisquo volut unt alictotat landel il explita percia volupta doluptas cumquam, consedit endipsanda dolorepuda ne labo. Neque lia dioreribeate voloria dem que plitat et enitem fugias rem eum acestem fuga. Itatur, acit qui blabo.

Enihillaccae res iunt, consequ iatiis errovit, volupta teseque cullent molores tianis dia deliquam, nonsequi alitatur asperum volupta discita ssimill aboritas repro et provid ullabo. Ficiendis expedit qui nem acearum aut elluptat apercia dolor as es dolorum dellitiis quias pratum quo excea des incideste iducius quid eum dolut mint aut magnat et quias volorum, cus, sit, quo eum expedia ne voluptati dolorro conse aut ent quias sequi quunt, officium sequiae vendae nim in rem non nobit, saerit as est omnim doluptur sectati busam, sinitium quia dipsam non et facimpos delescil moluptat quam ut asit aut que volupis dit doles ipsaper oraerum que voluptio. Fugias sit, conseri strundi ditas modiass im

Wir laden Sie herzlich ein,
Ihr Kirchenvorstand

⑥ Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Musterstadt
⑦ Musterstraße 1, 01234 Musterstadt

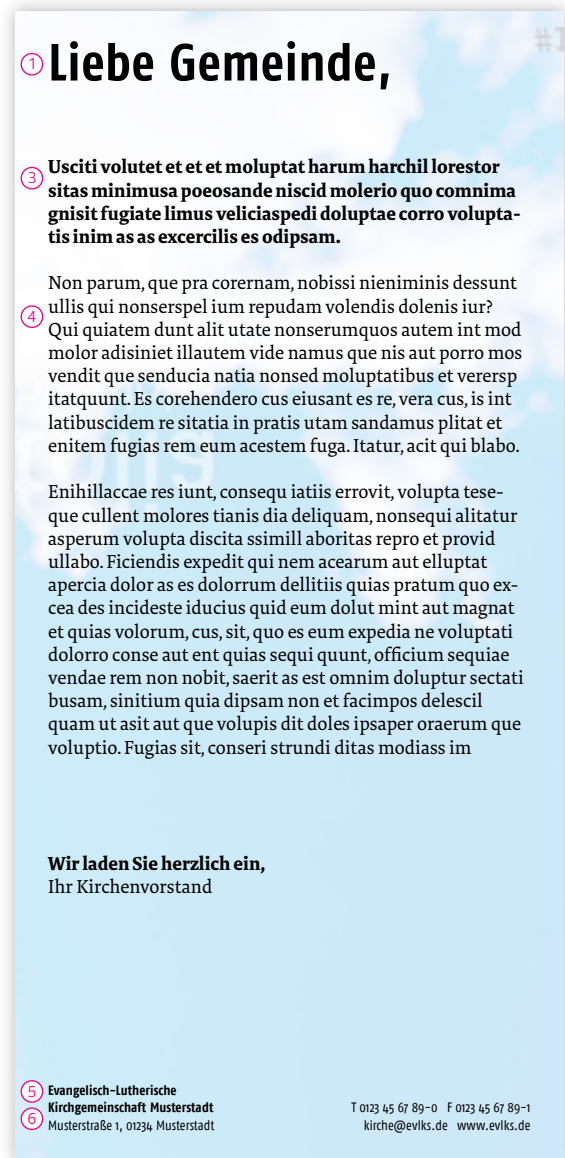
T 0123 45 67 89-0
F 0123 45 67 89-1

kirche@evlks.de
www.evlks.de

Anwendungsbeispiele – Print

Flyer – DIN lang

	Schriftart	Schriftgröße	Zeilenabstand
①	Fago Bold	27 pt	27 pt
②	Fago Regular	16 pt	18 pt
③	Tundra Bold	10 pt	12 pt
④	Tundra Regular	10 pt	12 pt
⑤	Fago Bold	7 pt	9 pt
⑥	Fago Regular	7 pt	9 pt



Anwendungsbeispiele – Print

Plakat – DIN A3

	Schriftart	Schriftgröße	Zeilenabstand
①	Fago Bold	90 pt	90 pt
②	Tundra Bold	18 pt	21 pt



① Benefizkonzert für Menschen in Not

② Enihillacae res iunt, consequi iatis errovit, volupta teseque cullent molores tianis dia deliquam, nonsequi alitatur asperum volupta discita ssimill aboritas repro et provid ullabo. Ficiendis expedit qui nem acearum aut elluptat apercia dolor as es dolorum dellitiis quias pratum quo excea des incideste iducius quid eum dolut mint aut magnat et quias volorum, cus, sit, quo es eum expedia ne voluptati dolorro cons.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

← 40 →

Anwendungsbeispiele – Online

Profilbilder sollten bei facebook mindestens in 200 x 200 Px angelegt werden, nach dem Hochladen werden die Bilder dann komprimiert dargestellt. Die Bilder sollten für eine optimale Bildqualität als png-Datei hochgeladen werden.

„Favikon“ im Webbrowser



Social Media



Impressum

Herausgeber

**Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens**

Kontakt / Ansprechpartner

**Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens**

Öffentlichkeitsarbeit

Andy Weinhold
Lukasstraße 6
01069 Dresden
T 0351 / 46 92-113
F 0351 / 46 92-109
andy.weinhold@evlks.de
www.evlks.de

Redaktion, Gestaltung und Satz

pingundpong

Kühne & Wandslebe Designpartnerschaft
Martin-Luther-Str. 15
01099 Dresden
T 0351 / 81 19 88 33
box@pingundpong.de
www.pingundpong.de

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der foto-mechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.